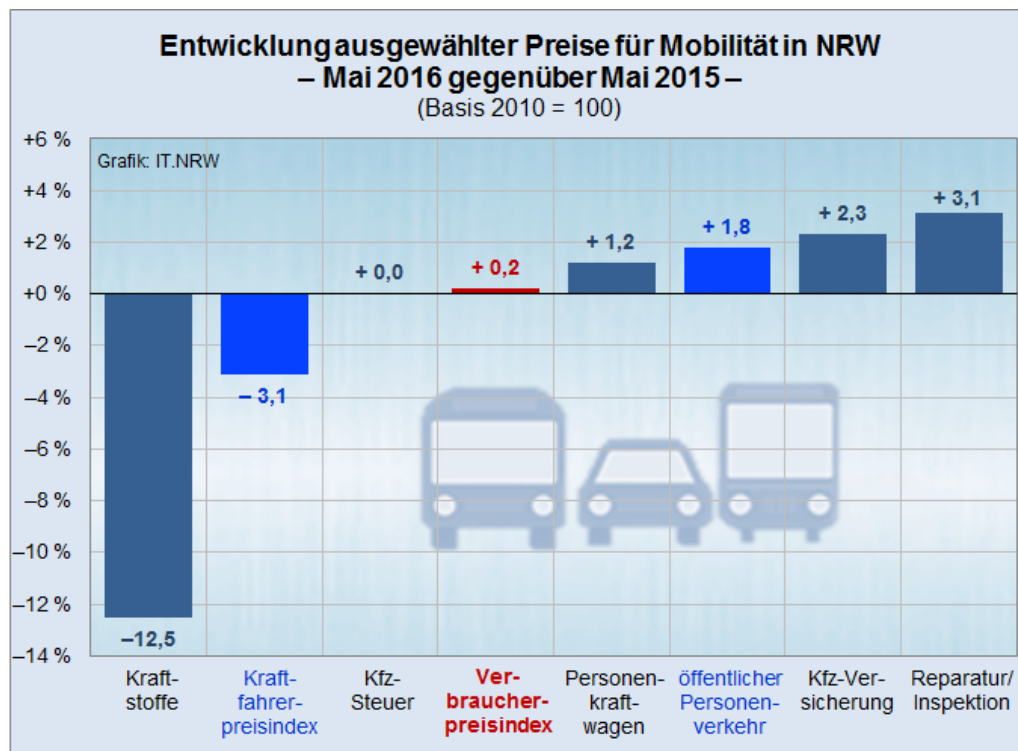




Freitag, 17. Juni 2016

NRW: Preise für Anschaffung und Unterhaltung von Kraftfahrzeugen im Mai 2016 um 3,1 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor

Düsseldorf (IT.NRW). Die Preise für die Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung in Nordrhein-Westfalen waren im Mai 2016 um 3,1 Prozent niedriger als im Mai 2015, während Verbraucher für Bus- und Bahnfahrkarten im gleichen Zeitraum Preiserhöhungen von durchschnittlich 1,8 Prozent in Kauf nehmen mussten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt anlässlich des Aktionstages „Mobil ohne Auto“ (18. Juni 2016) mitteilt, profitierten Autofahrer binnen Jahresfrist neben gesunkenen Kraftstoffpreisen (–12,5 Prozent) auch von stabilen Kfz-Steuersätzen. Die Kosten für Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen waren um 3,1 Prozent und die Beiträge zur Kfz-Versicherung um 2,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor.



Tabellarische Daten der Grafik

Entwicklung ausgewählter Preise für Mobilität in NRW – Mai 2016 gegenüber Mai 2015 – (Basis 2010 = 100)	
Merkmal	Preisentwicklung für Mobilität
Kraftstoffe	-12,5 %
Kraftfahrerpreisindex	-3,1 %
Kfz-Steuer	± 0 %
Verbraucherpreisindex	+0,2 %
Personenkraftwagen	+1,2 %
Bus- und Bahnfahrkarten	+1,8 %
Kfz-Versicherung	+2,3 %
Reparaturen und Inspektion	+3,1 %



Die Betrachtung der Preisentwicklung im Langfristvergleich zeigt, dass Autofahrer weniger stark von Preissteigerungen betroffen waren als Fahrgäste im öffentlichen Personenverkehr: Während Fahrkarten für Busse und Bahnen im Mai 2016 um 17,1 Prozent teurer waren als im Mai 2010, fiel der Preisanstieg für die Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung (zusammengefasst im sog. Kraftfahrerpreisindex) im gleichen Zeitraum moderater (+1,6 Prozent) aus. (IT.NRW)

(155 / 16) Düsseldorf, den 17. Juni 2016